

FILMKLASSE

SOMMER-RUNDGANG 2026

PROGRAMM

Still: Alexa Zahradnikova

FILMKLASSE | Prof. Michael Brynntrup | www.filmklasse.hbk-bs.de

SOMMER-RUNDGANG 2026 – FILMKLASSE

[Arbeiten aus dem Studienjahr 2025/26]

Das **Filmprogramm** wird während der Öffnungszeiten
des Rundgangs als Loop im Filmstudio gezeigt:

Donnerstag, 09.07.2026, 18:00 - 22:00 Uhr

Freitag, 10.07.2026, 10:00 - 19:00 Uhr

Samstag, 11.07.2026, 10:00 - 20:00 Uhr

Sonntag, 12.07.2026, 12:00 - 15:00 Uhr

Freitag, 10.07.2026, 19:00 - 21:30 Uhr im Filmstudio

Japan-Abend: SO WEIT, SO GUT

(Buchvorstellung mit Filmprogramm)

Sonntag, 12.07.2026, 15:00 - 18:00 Uhr im Filmstudio

Stock Footage Filmfest (STOFFF)

(organisiert von Yannick Averdiek & Lila Gielow)

Das **Installationen** sind während des Rundgangs
im Atelier-R111, im Korridor und in der Kammer-R110 zu sehen.

Dank an: _____

Thomas Bartels, Rita Macedo und Rolf Pilarsky

Cover: _____

Yannick Averdiek

Kontakt und Impressum: _____

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK Braunschweig)
-Filmklasse- Prof. Michael Brynntrup
Johannes-Selenka-Platz 1, 38118 Braunschweig
Postf. 2538, 38015 Braunschweig
tel: 0531-391 9232, fax: 0531-391 9294
copyright HBK, Filmklasse und bei den Autor*innen
www.filmklasse-hbkbs.de

FilmVideo der Filmklasse | Sommersemester 2026

FILMKLASSE | Prof. Michael Brynntrup | www.filmklasse-hbkbs.de

Do, 09.07. - So, 12.07.2026 | Filmstudio (*als loop*)

FILMPROGRAMM-OVERVIEW:

(8 FilmVideo | 74 min)

Hendrik Heissenberg - **Durststrecke**

15:26 min | 2026 | HD (16:9) | col | sound | OVde
(zur Meisterschüler-Arbeit)

Alexa Malá Zahradnikova - **Gush**

2:28 min | 2026 | HD (16:9 / Stop-Motion) | col | sound OV (nodialog)

Gabriel Anastasescu - **Stadttauben - Misanthropie und die Tauben der City**

6:06 min | 2026 | HD (16:9) | col | sound | OVde

Andreas Metternich - **[o°]<. |: :|**

10:26 min | 2026 | HD (16:9) | col | sound | OVde (SUBen)
(Diplomfilm)

Franziskus Bries - **Watch: Yourselfs**

18:45 min | 2026 | HD (16:9) | col | sound | OVde+en
(Diplomfilm)

Luisa Walther - **conflicted feelings**

8:04 min | 2025 | HD (16:9) | col | sound | OVde+en

Andreas Metternich - **Der letzte Film (1)**

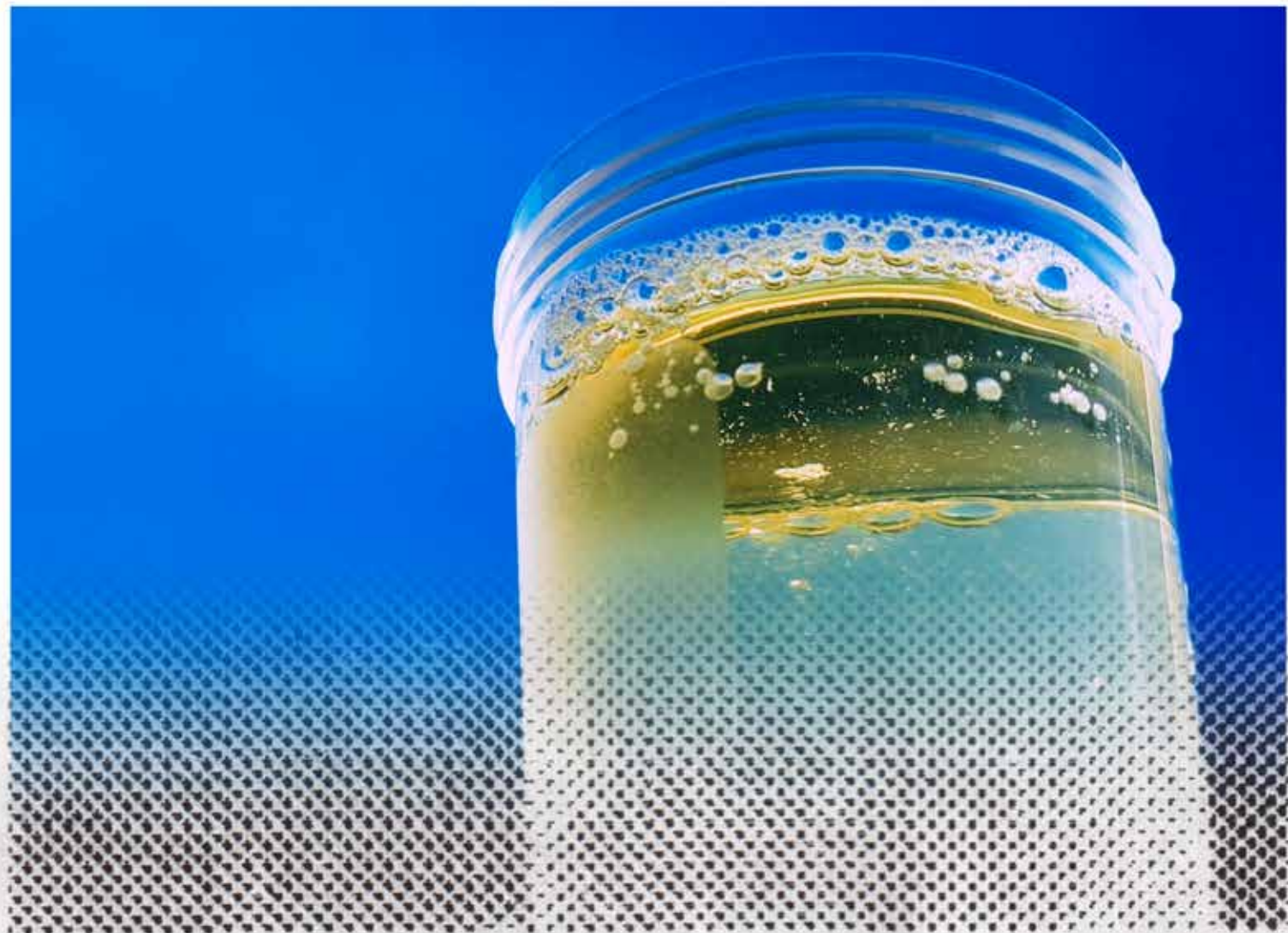
3:39 min | 2026 | HD (16:09) | col | sound | OVde
(Preview zum kollektiven Episodenfilm aus dem Werkstattkurs
„Verzicht Üben“ unter der Leitung von Susann Maria Hempel)

Yannick Averdiek - **Überleben** (Diplomfilm)

8:45 min | 2026 | HD (4:3) | col | stereo | OVde (SUBen)
(Diplomfilm)

INSTALLATIONEN:

... siehe hinten ...



...und Dein Urin?

Hendrik Heissenbergs
Durststrecke

15:26 min | 2026 | HD (16:9) | col | sound | OVde

ALEXA MALÁ ZAHRADNIKOVA

GUSH

02:28MIN | 2026 | HD (16:9) | STOP-MOTION | COL | SOUND

EIN EINBLICK IN DIE BIZARRE
WELT DER UMHERGETRIEBENEN



Wenn ich mich an einem Tag
so fühle, etwas frech,
und mir danach ist, das Gesetz zu
brechen, dann füttere ich die
Stadt-Tauben.

Ich liebe diese Viecher.
Ihnen zuzusehen, ist sehr
unterhaltsam! Ach ja!
Und man möchte doch nur auch an
den Tagen das Gesetz übertreten,
hmm, wenn man mal wieder eh
genervt ist von den anderen
„scheiß Leuten“! Ja?!

Also, gehe ich in den Park.
Die Tauben verhalten sich
so wie immer. Gut!
Und die Menschen, die du meinst,
doch zu kennen, überraschen einen
immer wieder auf's neue. Schlecht!

Doch, die Tauben, die sind immer da,
auf die kann man zählen!

Als echter Misanthrop (als Ächter)
fängt man schon an, Ähnlichkeiten
zwischen der „Taubengesellschaft“
und der „Menschengesellschaft“ zu
sehen.

Tauben haben zweifelsohne
komplexe soziale Verhaltensmuster...



Stadttauben

Misanthropie und die Tauben der City



*Die Biester!
Die Ratten der Luft!
Hast du ein Herz,
dann fütterst du sie
wenn sie kommen.
Es ist die Liebe,
und der Schmerz.*

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

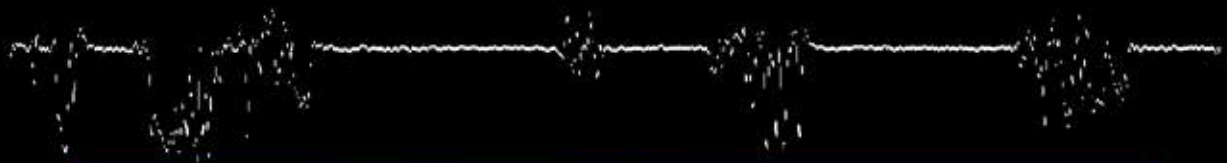
[o°]< | : : |

10:26 min | 2026 | HD (16:9) | col | sound | OVde (SUBen)

In welcher Beziehung stehen Bild, Sprache und Schrift? In dieser Arbeit werden verschiedene Fassetten angestoßen. Was macht Sprache mit uns?

Die Bedeutung von Zeichen und was diese Vermitteln, sind unscharf geworden. Was hat Bedeutung? Was ist Bedeutung? Nun können aus Texten nicht mehr nur vor unserem geistigen Auge Bilder werden. Die dünne Grenze zwischen Bild und Text beginnt, sich aufzulösen. Wie fühlt es sich an, die Kontrolle über Dinge, Film, Zeichen und Realität zu verlieren?

Um sich diesen Fragen zu stellen werden verschiedene filmische Ausdrucksmittel miteinander verbunden.



Andreas Metternich

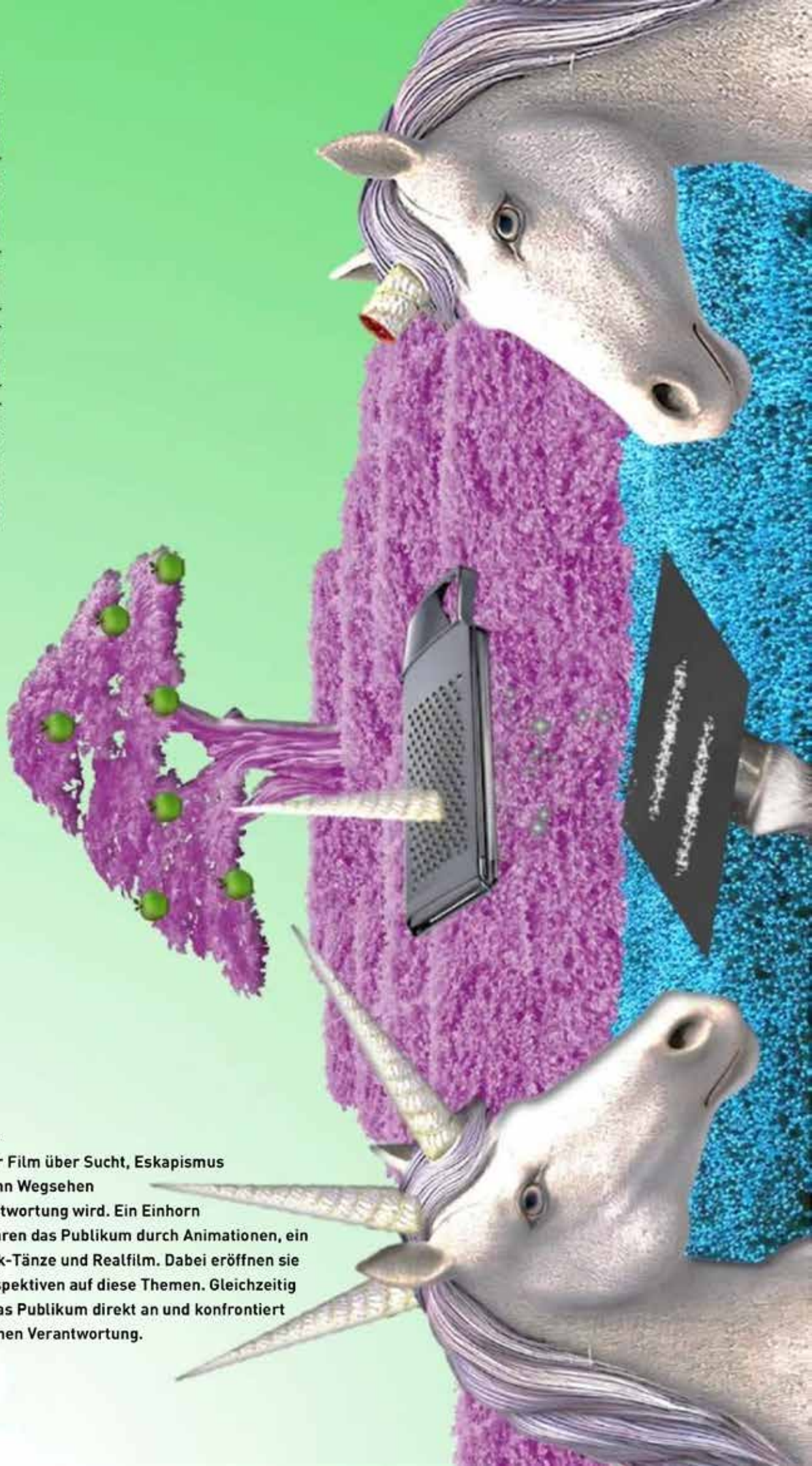
Watch: Yourselfs

Franziskus Bries

18:45 min | (16:9) | col | sound | DE+EN

Watch: Yourselfs

Ein fragmentierter Film über Sucht, Eskapismus und die Frage, wann Wegsehen zur sozialen Verantwortung wird. Ein Einhorn und „der Atze“ führen das Publikum durch Animationen, ein Musikvideo, TikTok-Tänze und Realfilm. Dabei eröffnen sie verschiedene Perspektiven auf diese Themen. Gleichzeitig spricht der Film das Publikum direkt an und konfrontiert es mit seiner eigenen Verantwortung.



conflicted feelings

Video, Farbe, Ton, 16:9, 8:04min, 2025, OmU/ OmeU

„conflicted feelings“ ist ein Essayfilm über die Filmmacherin Luisa und ihren langjährigen Schulfreund Pascal, die an einem Wintertag ihre alte Schule besuchen: die Staatliche Ballettschule Berlin und Schule für Artistik. In den letzten Jahren geriet die Institution massiv in die Kritik, nachdem eine ehemalige Schülerin nach ihrem Ausschluss öffentlich über strukturelle Missstände berichtete. All dies geschah nach Pascals und Luisas Zeit an der Schule. Sie stehen nun in dem Gebäude ihrer Vergangenheit – konfrontiert mit widersprüchlichen Erinnerungen, Berichten und Emotionen. Es gab Probleme, ja – aber eben auch anderes. Ein klares Schwarz-Weiß erscheint zu einfach. Wie lässt sich eine Institution begreifen, die Tänzerinnen nach jahrhundertalten Traditionen ausbildet und zugleich auf einen gnadenlosen Markt vorbereitet? So begeben sich Pascal und Luisa auf eine persönliche Spurensuche: Was war damals? Was ist heute? Und wo stehen sie selbst in diesem vielschichtigen Gefüge?

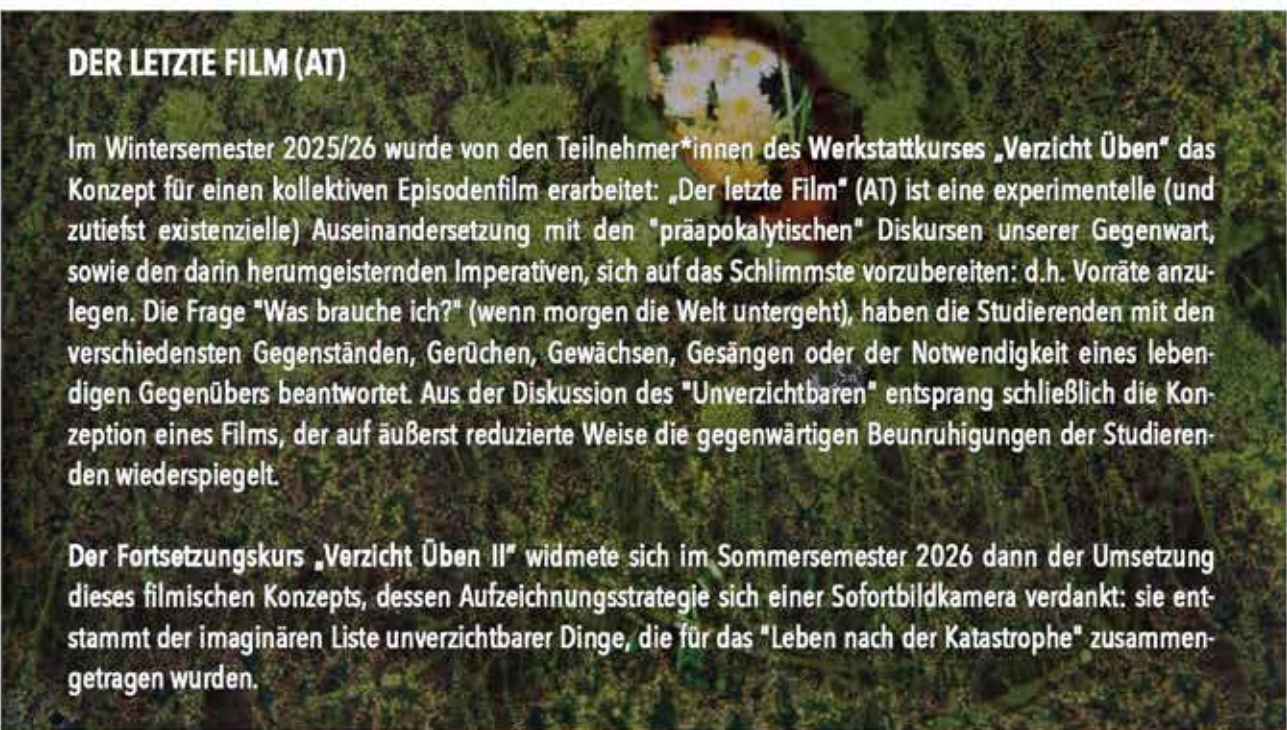




Der letzte Film (AT)
Ein kollektiver Episodenfilm

Zwischenergebnis des Werkstattkurses
VERZICHT ÜBEN
unter der Leitung von Susann Maria Hempel

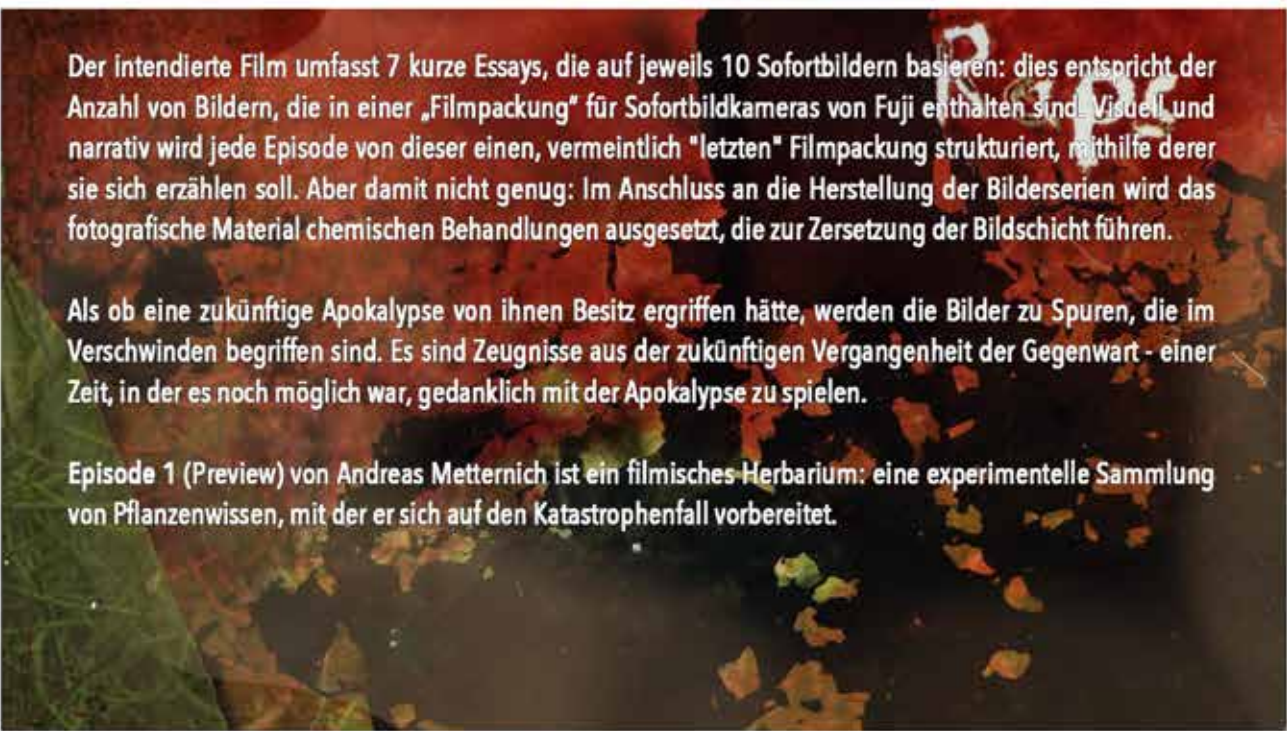
Episode 1 (Preview)
von Andreas Metternich
3:39 min. | 2026 | HD (16:09) | col | sound | OVde



DER LETZTE FILM (AT)

Im Wintersemester 2025/26 wurde von den Teilnehmer*innen des Werkstattkurses „Verzicht Üben“ das Konzept für einen kollektiven Episodenfilm erarbeitet: „Der letzte Film“ (AT) ist eine experimentelle (und zutiefst existenzielle) Auseinandersetzung mit den „präapokalyptischen“ Diskursen unserer Gegenwart, sowie den darin herumgeisternden Imperativen, sich auf das Schlimmste vorzubereiten: d.h. Vorräte anzulegen. Die Frage „Was brauche ich?“ (wenn morgen die Welt untergeht), haben die Studierenden mit den verschiedensten Gegenständen, Gerüchen, Gewächsen, Gesängen oder der Notwendigkeit eines lebendigen Gegenübers beantwortet. Aus der Diskussion des „Unverzichtbaren“ entsprang schließlich die Konzeption eines Films, der auf äußerst reduzierte Weise die gegenwärtigen Beunruhigungen der Studierenden widerspiegelt.

Der Fortsetzungskurs „Verzicht Üben II“ widmete sich im Sommersemester 2026 dann der Umsetzung dieses filmischen Konzepts, dessen Aufzeichnungsstrategie sich einer Sofortbildkamera verdankt: sie entstammt der imaginären Liste unverzichtbarer Dinge, die für das „Leben nach der Katastrophe“ zusammengetragen wurden.



Der intendierte Film umfasst 7 kurze Essays, die auf jeweils 10 Sofortbildern basieren: dies entspricht der Anzahl von Bildern, die in einer „Filmpackung“ für Sofortbildkameras von Fuji enthalten sind. Visuell und narrativ wird jede Episode von dieser einen, vermeintlich „letzten“ Filmpackung strukturiert, mithilfe derer sie sich erzählen soll. Aber damit nicht genug: Im Anschluss an die Herstellung der Bilderserien wird das fotografische Material chemischen Behandlungen ausgesetzt, die zur Zersetzung der Bildschicht führen.

Als ob eine zukünftige Apokalypse von ihnen Besitz ergriffen hätte, werden die Bilder zu Spuren, die im Verschwinden begriffen sind. Es sind Zeugnisse aus der zukünftigen Vergangenheit der Gegenwart - einer Zeit, in der es noch möglich war, gedanklich mit der Apokalypse zu spielen.

Episode 1 (Preview) von Andreas Metternich ist ein filmisches Herbarium: eine experimentelle Sammlung von Pflanzenwissen, mit der er sich auf den Katastrophenfall vorbereitet.

Überleben

8:45 min | 2026 | HD (4:3) | col | stereo |
Deutsch | Englische Untertitel

Der Kurzfilm "Überleben" ist die Erzählung eines Märchens, welches in der Postapokalypse erzählt wird. Dieses Märchen handelt von Preppern vor der Endzeit und erörtert deren indirekte Mithilfe an der Katastrophe. Durch die Erzählung mit Puppen aus Pappe wird eine Darstellung gefunden, die so in der Postapokalypse Möglich wäre. Der Geschichtenerzähler, welcher durch das Märchen führt, entstand als Überlegung darüber, dass in der Postapokalypse mittelalterliche Jobs zurück kehren, so wie eben dieser.



FilmVideo der Filmklasse | Sommersemester 2026

FILMKLASSE | Prof. Michael Brynntrup | www.filmklasse-hbkbs.de

Do, 09.07. - So, 12.07.2026 | Filmklasse R111 - Kammer - Korridor

INSTALLATIONEN-OVERVIEW:

in der Kammer (zwischen R111 und Filmsudio):

Yannick Averdiek - **Überleben**

2026 | Rauminstallation (2x6 Meter) | (2 Monitore, 1 Röhrenfernseher, mixed media)
(Diplomarbeit)

in R111 - große Leinwand

Luisa Walther - **Blühende Landschaften**

18:19 min | 2026 | HD (4:3) | col | sound | OVde (SUBen)
(Diplomfilm / installative Projektion)

in der Halle 267 (Diplomausstellung) / Film im RundgangsFilmprogramm:

Franziskus Bries - **Watch: Yourselfs**

2026 | Rauminstallation (4x4 Meter) | (Monitor, Tisch+Sessel, mixed media)
(zur Diplomarbeit)

halle 267–städtische galerie braunschweig,
Hamburger Str. 267, 38114 Braunschweig

iMeisterschüler*innen Ausstellung / 17.10. – 08.11.2026:

Hendrik Heissenberg - **Durst**

2026 | Dreikanal-Videoinstallation | HD | col | stereo | OVde (SUBen+de)
(Meisterschülerarbeit / demnächst im Kunstverein Braunschweig)

Frederic Mac Vetter - **Maßfall**

2026 | Videoinstallation | HD | col | stereo | OVde
(Meisterschülerarbeit / demnächst im Kunstverein Braunschweig)

Überleben

2x6 Meter | 2 Bildschirme |
Röhrenfernseher | Diverse Materialien

Die Installation initiiert einen Domsday
Bunker (Endzeitbunker) mit Stockbett und
allen Utensilien, welche für einen solchen
gebraucht werden. An den beiden
Enden der Installation
befindet sich eine Zwei-
Kanal-Installation,
welche elektrische
Fenster in

Bunkern
initiiert. Auf
der einen
Seite die
Klassischen
schönen Natur-
landschaften, auf der
anderen Seite die
gleichen Landschaften in
der erwarteten Apokalypse. Vor
dem Stockbett steht ein
Röhrenfernseher auf welchem das
Märchen „Überleben“ läuft.

Foto: Gloria May Berthold

Blühende Landschaften

Video, Farbe, Ton, 4:3, 18:19min, 2026, OmU

In meiner Diplomarbeit „Blühende Landschaften“ setze ich mich in Form eines Dokumentarfilms mit der Geschichte der ehemaligen DDR, dem Prozess der deutschen Wiedervereinigung sowie deren Gelingen aus heutiger Perspektive auseinander. Dabei stehen die Erfahrungen und Reflexionen meiner Familienmitglieder im Mittelpunkt, die diese prägenden historischen Ereignisse selbst erlebt haben.



Buchvorstellung

Fr, 10.07.2026, 19 Uhr

SO WEIT, SO GUT

Mit Beiträgen von:
Gabriel Anastasescu
Yannick Averdiek
Franziskus Bries
Michael Brynntrup
Thomas Herr
Andreas Metternich
Patrick Neugebauer
Frederic Mac Vetter
Marie Walaszek
Alexa Zahradnikova



SO WEIT, SO GUT (Fotobuch)

HBK Braunschweig 2026, 100 Exemplare,
Hrsg. Filmklasse / Prof. Michael Brynntrup
64 Seiten, 21 x 29,7 cm, Broschur
[Schutzgebühr: 6,00 EUR]
[gefördert mit zentralen SQM]

Im Dezember 2025 unternahm die Filmklasse eine 14-tägige Exkursion nach Japan. Insgesamt besuchten wir drei Städte: Kyoto, Osaka und Tokyo. An der Exkursion nahmen neun Studierende und der Professor der Filmklasse teil. Vor Ort haben wir unzählige Eindrücke auf Film- und Fotomaterial gesammelt. Das vorliegende 'Fotobuch' enthält sowohl künstlerische Fotoarbeiten von der Reise, als auch spontane Schnappschüsse, die das Gemeinschaftserlebnis der Exkursion schildern.

Eine Reise, zehn Perspektiven.

Auf jeweiligen Doppelseiten haben die Teilnehmer*innen ihre individuellen Blickrichtungen collagiert: Das sind häufig die fokussierten Motive, die sie während der Reise immer wieder fotografiert haben. Ein persönliches Augenmerk. - In einer zweiten Bildstrecke finden sich die künstlerischen Fotoarbeiten der Teilnehmer*innen: Einzelne Motive, die einen bleibenden Eindruck hinterlassen. - Über das ganze Magazin verteilt gibt es Anspielungen auf ein 'Familienalbum': eine Hommage an die Exkursion als Gruppenerfahrung. - In allen Kapiteln wird eine besondere Aufmerksamkeit auf die disparaten Foto-techniken und -materialien gelegt (es kamen sowohl analoge als auch digitale Foto- und Film-/Videokameras zum Einsatz).

FILMPROGRAMM (Japan-Abend)

(12 FilmVideos | circa 58 min)



Franziskus Bries - Japan Vlog / Tag 1+2
8:35 min | 2026



Frederic Mac Vetter - Nightingale Dance
2:10 min | 2026



Thomas Herr - Haltestationen
3:52 min | 2026



Patrick Neugebauer - (ohne Titel)
0:54 min | 2026



Marie Walaszek - Searching For Warmth
0:30 min | 2025



Gabriel Anastasescu - JAPANSHORT
6:40 min | 2026



Yannick Averdiek - No Smoking
1:03 min | 2026



Michael Brynntrup - Traffactive
4:00 min | 2026



Franziskus Bries - Japan Vlog / Tag 3+4
8:45 min | 2026



Alexa Zahradnikova - (Einblenden - Ausblenden)
2:08 min | 2026



Alexa Zahradnikova - Wait...
0:15 min | 2025



Franziskus Bries - Japan Vlog / Tag 5-14
ca. 15:00 min | 2026